

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Hermann Speth**, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

**Aloys Waltermann**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl., Fröndenberg

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \* \* \*

Coverbild (oben): © arsdigital - Fotolia.com  
(Mitte): © Maksim Smeljov - Fotolia.com  
(unten): © XtravaganT - Fotolia.com  
(Hintergrund): [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)

3. Auflage 2021

© 2017 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)  
[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)


Merkur-Nr. 0676-03

ISBN 978-3-8120-0676-7

## Vorwort

Das vorliegende Schulbuch umfasst die Stoffinhalte aus dem Lernfeld 6 („Werteströme erfassen und beurteilen“) des Rahmenlehrplans für Kaufleute für Büromanagement. Im Vordergrund steht das Anliegen der Autoren, Fachkompetenz zu vermitteln. Das Schulbuch gibt für alle berufsbezogenen Problemfälle im Rahmen der Erfassung und Beurteilung von Werteströmen eine verlässliche Informationsquelle.

Für Ihre Arbeit mit dem Schulbuch möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Der Rahmenlehrplan gibt vor, dass sich die Buchungen auf die Bereiche Dienstleistungen, Anlagevermögen und Handelswaren beschränken sollen. Damit wird eine **Handelsbuchführung** vorgeschrieben.
- Das Buch vermittelt die Grundlagen der Handelsbuchführung auf Basis der **Bilanzmethode**. Aufgaben und Bedeutung der Buchführung sowie die Gesetzmäßigkeiten der Doppik werden nach dieser Methode veranschaulicht, indem die Konten und die Buchungsregeln aus der Bilanz abgeleitet werden.
- Grundlage für die Buchungen ist der vereinfachte **Industriekontenrahmen** (IKR).
- Als unterstützende **Anschauungshilfe** werden im Buchführungsteil bei allen Beispielen folgende **Farben beim Buchen** verwendet:  
Aktivkonten: grün, Passivkonten: rot, Aufwendungen: violett, Erträge: blau.
- Lerninhalte, die über die Vorgaben des Rahmenlehrplans hinausgehen, sind als **fakultative Inhalte** mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. 
- Viele **Merksätze, Beispiele, Schaubilder und Begriffsschemata** veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte und erhöhen die Einprägsamkeit der Informationen.
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in den Fußnoten erklärt.
- Ein ausführliches **Stichwortverzeichnis** hilft Ihnen, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Begriff Buchführung und die Aufgaben der Buchführung</b> .....	9
<b>2</b>	<b>Inventur, Inventar und Bilanz</b> .....	11
2.1	Inventur .....	11
2.1.1	Ablauf der Inventur .....	11
2.1.2	Zielsetzung der Inventur .....	11
2.2	Inventar .....	12
2.3	Bilanz .....	14
2.3.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz .....	14
2.3.2	Form, Gliederung und Aussagekraft der Bilanz .....	16
2.4	Zusammenhang zwischen Inventur, Inventar, Bilanz und Buchführung ....	18
2.5	Wertveränderungen der Bilanzposten durch Geschäftsvorfälle (vier Grundfälle) .....	20
<b>3</b>	<b>Bestandskonten</b> .....	24
3.1	Von der Bilanz zu den Konten .....	24
3.2	Buchungen auf Aktivkonten (Vermögenskonten) .....	26
3.3	Buchungen auf Passivkonten (Schuldkonten) .....	28
3.4	Buchungssatz .....	30
3.4.1	Einfacher Buchungssatz .....	30
3.4.2	Zusammengesetzter Buchungssatz .....	32
3.4.3	Buchung nach Belegen .....	33
3.5	Eröffnung und Abschluss der Bestandskonten (Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto) .....	36
<b>4</b>	<b>Ergebniskonten (Erfolgskonten)</b> .....	40
4.1	Kontenrahmen .....	40
4.1.1	Vom Kontenrahmen zum Kontenplan .....	40
4.1.2	Aufbau des Industriekontenrahmens .....	41
4.2	Buchungen auf den Ergebniskonten .....	42
4.2.1	Aufwands- und Ertragskonten .....	42
4.2.2	Buchungsregeln für die Ergebniskonten und Beispiele für die Buchung von Aufwendungen und Erträgen .....	43
4.3	Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten über das Gewinn- und Verlustkonto .....	47
4.4	Geschäftsgang mit Bestands- und Ergebniskonten .....	49
4.5	Bestandsveränderungen bei Waren .....	53
<b>5</b>	<b>Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)</b> .....	56
5.1	Aufbau der Umsatzsteuer .....	56
5.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer bei Eingangs- und Ausgangsrechnungen .....	58
5.3	Buchung der Zahllast .....	59
<b>6</b>	<b>Besondere Buchungen im Unternehmen</b> .....	63
6.1	Buchungen bei der Beschaffung und dem Absatz von Waren .....	63
6.1.1	Buchungen bei der Beschaffung von Waren .....	63

6.1.1.1	Sofortnachlässe und Bezugskosten .....	63
6.1.1.2	Warenrücksendungen an den Lieferer .....	64
6.1.1.3	Preisnachlässe von Lieferanten .....	66
6.1.2	Buchungen beim Absatz von Waren .....	68
6.1.2.1	Sofortnachlässe und Versandkosten .....	68
6.1.2.2	Rücksendungen durch Kunden .....	69
6.1.2.3	Preisnachlässe gegenüber Kunden .....	70
6.2	Abschreibungen auf Sachanlagen .....	75
6.2.1	Ursachen der Abschreibung .....	75
6.2.2	Berechnungsmethoden für die Abschreibung .....	75
6.2.2.1	Lineare Abschreibung .....	75
6.2.2.2	Degressive Abschreibung .....	77
6.2.2.3	Abschreibung nach erbrachten Leistungseinheiten .....	78
6.2.3	Ermittlung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mithilfe der AfA-Tabelle .....	78
6.2.4	Beginn der Abschreibung .....	80
6.2.5	Buchung der Abschreibung .....	81
6.3	Kauf und Verkauf von Anlagegütern .....	82
6.3.1	Kauf von Anlagegütern .....	82
6.3.2	Verkauf von Anlagegütern .....	86
6.4	Bewertung geringwertiger Anlagegüter (geringwertige Wirtschaftsgüter) ..	92
6.4.1	Bewertung geringwertiger Anlagegüter nach Steuerrecht .....	92
6.4.1.1	Berechnung der Abschreibung auf geringwertige Anlagegüter ..	92
6.4.1.2	Buchung der geringwertigen Anlagegüter .....	94
6.4.2	Bewertung geringwertiger Anlagegüter nach Handelsrecht .....	97
6.5	Inventurdifferenzen .....	99
6.5.1	Begriff und Ursachen von Inventurdifferenzen .....	99
6.5.2	Inventurdifferenzen an den Beispielen Warenbestand und Kasse .....	99
6.5.2.1	Inventurdifferenzen beim Warenbestand .....	99
6.5.2.2	Inventurdifferenzen beim Kassenbestand .....	101
6.6	Personenkonto: Debitoren- und Kreditorenkonten .....	103
6.6.1	Bücher der Buchführung .....	103
6.6.2	Personenkonto als Beispiel für eine Nebenbuchhaltung .....	104
6.7	Privatkonto .....	108
6.7.1	Privatentnahmen und Privateinlagen .....	108
6.7.2	Unentgeltliche Entnahme von Gegenständen und sonstigen Leistungen ...	109
6.7.3	Erfolgsermittlung durch Eigenkapitalvergleich unter Einbeziehung des Privatkontos .....	110
6.8	Rentabilität und Wirtschaftlichkeit als Kennziffern zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation eines Unternehmens .....	113
6.8.1	Rentabilität .....	113
6.8.1.1	Begriff Rentabilität .....	113
6.8.1.2	Arten der Rentabilität .....	113
6.8.2	Wirtschaftlichkeit .....	115
6.8.3	Cashflow .....	116
	Stichwortverzeichnis .....	119
	Kontenrahmen	